

## **Die Award-Preisträger und ihr letzter gemeinsamer Auftritt** **Allan Tornsberg über Serena Lecca, die große Liebe und die Leidenschaft zu tanzen**

Die Europameisterschaft der Professionals Latein stand im Mittelpunkt des diesjährigen Auftaktballes der German Open Championships im Mannheimer Rosengarten. Dabei hätte die Verleihung des GOC-Award „La Dance“ Gefahr laufen können, ein wenig in den Hintergrund zu geraten. Doch als Oliver Wessel-Therhorn zu seiner Hymne auf Allan Tornsberg und Serena Lecca anhub, wurde schnell deutlich, daß dieses Ereignis seinen Teil zu einem phantastischen Abend beitragen würde.

Es sei sehr selten, so der langjährigen Freund beider Tänzer, daß man einem Paar die Freude beim Tanzen ansehen würde. Diese Freude habe er schon vor vielen Jahren bei dem kleinen Allan feststellen können. Der Däne, der von 1988 bis 1996 regelmäßig mit seiner damaligen Partnerin Vibeke Toft bei der GOC getanzt habe und 1991 seinen einzigen Sieg habe feiern können, habe dann 1998 mit seiner neuen Partnerin Carmen einen denkwürdigen zweiten Platz feiern können. Den offiziellen Sieg hätten ihnen die Richter nicht vergönnt, aber beim Publikum seien sie die eindeutigen Gewinner gewesen.

Serena Lecca, die einige Jahre mit Sandro Cavallini tanzte, wurde von Espen Salberg bei einer Lecture entdeckt. Er bezeichnete sie als „Queen of Samba“.

Als Serena Lecca und Allan Tornsberg dann 1999 erstmals gemeinsam bei der GOC auftraten bekamen sie nach ihrem Paso Doble Standing Ovation vom Publikum. Sie seien ein Paar, das immer „miteinander tanze“, etwas bei vielen Tänzern gar nicht so Selbstverständliches.

Allan Tornsberg versicherte, seine Treue zur GOC sei eine Herzensangelegenheit: „Das deutsche Publikum ist das ehrlichste Publikum der Welt. Sie zeigen dir, wenn sie dich mögen und sie zeigen dir auch, wenn sie dich nicht mögen. Deshalb freuen wir uns so auf Mannheim, wir wollen das Publikum beeindrucken. Wir tun alles, um zu vermeiden, daß das Publikum uns nicht mag.“

Oliver Wessel-Therhorn betonte, daß das Paar Tornsberg/Lecca oft kopiert, aber nie erreicht worden sei: „Es wird nur einen Tornsberg und eine Lecca geben. Und heute abend tanzen sie zum letzten Mal miteinander, denn Allan Tornsberg hört auf.“ Der Däne will sich in einem Tanzprojekt mit William Pino engagieren, Serena Lecca wird sich wohl nach einem neuen Partner umsehen.

Nachdem das Paar den ersten Teil der Award-Preisträger-Show mit einem faszinierenden argentinischen Tango absolviert hatte, verschwand Serena Lecca um sich umzuziehen und Allan Tornsberg nutzte die Pause für eine ganz besondere Art der Liebeserklärung.

Dieser Abend hat einen ganz speziellen Platz in meinem Herzen, denn es ist das letzte Mal, daß ich mit Serena tanze. Ich wünsche ihr viel Glück für die Zukunft, hoffentlich hat sie Glück mit einem neuen Partner.

Die Trennung ist sehr schwer für uns beide, denn wir haben zweieinhalb gemeinsame Jahre erlebt. Serena hat mich gelehrt, was es heißt, eine ganz besondere Frau zu sein, hat mich gelehrt, was eine Frau für einen Mann sein kann, wie sie einen Mann unterstützen kann und wie sie einen Mann ertragen kann. Serena ist sehr intelligent.

Wenn ich heute den letzten Tanz mit Serena tanze, werden viele denken, es sei zu früh. Aber den richtigen Zeitpunkt, um aufzuhören wird es nie geben. Wir werden den Tanz lieben, bis wir sterben.“

Besonders herzerreißend war dann seine Aussage über die Zukunft. „Wir werden beide keine solche Liebe mehr erleben, denn wir haben zweieinhalb Jahren DIE GROSSE LIEBE gelebt – den Tanz. Wir haben uns heute zusammen für ein beispielhaftes Stück entschieden, das wir all denen widmen, die uns in den letzten Jahren Briefe und e-Mails geschickt haben. Bitte schaut nicht auf uns, sondern hört auf den Text.“

Und kurz bevor das Stück „Endless Love“ von Tom Jones und Dionne Warwick den Mozartsaal erfüllte, raunte er Serena noch zu: „Ich habe mich nie so besonders gefühlt, wie wenn ich mit dir getanzt habe.“

Katja Nicklaus